

Aus der Marmeladenfabrik wird eine Tischlerei

Die Bautischlerei Tiwema aus Bad Salzungen blickt auf ihre außergewöhnliche Firmengeschichte zurück

Die Tischler- und Dienstleistungs-GmbH in Bad Salzungen, kurz Tiwema, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Im Februar dieses Jahres konnte das Handwerksunternehmen sein 35-jähriges Bestehen feiern. Seine Anfänge jedoch liegen deutlich weiter zurück und waren ursprünglich gar nicht im Handwerk zu finden. Aus der am Ende des 19. Jahrhunderts gegründeten Likör- und Marmeladenfabrik wurde in den Siebzigerjahren eine Bautischlerei, die heute als Geschäftspartner für zahlreiche kommunale Auftraggeber tätig ist, mit Architekten zusammenarbeitet und für private Kunden aus dem Wartburgkreis unterwegs ist.

Der Weg zum Handwerksunternehmen

Kristin Mainzer führte 30 Jahre lang die Geschäfte der Tiwema. Ihr Urgroßvater hatte 1867 die Heinrich Eichhorn GmbH übernommen, die zunächst mit Genusswaren handelte. Zu DDR-Zeiten erteilte die Firma das Schicksal zahlreicher inhabergeführter Familienbetriebe: Sie wurde 1972 enteignet und in das Firmengebäude zog ein volkseigener Betrieb mit angegliedertem Dienstleistungskombinat ein, zu dem - wie es der Zufall wollte - auch eine Tischlerei gehörte. Einige Maschinen aus diesen Anfangsjahren stehen bis heute in der Werkstatt und sind funktionstüchtig. 1991 erhielt die Familie des Firmengründers den Betrieb von der Treuhand zurück und überführte ihn in eine Gesellschaft mit sieben Anteilseignern - allesamt Nachfahren Heinrich Eichhorns. Bedingung

der Treuhand war jedoch, dass die Tischlerei mit allen Arbeitskräften übernommen und zehn Jahre fortgeführt werden musste. Die Gesellschaftar wünschten sich, dass jemand aus der Familie direkt vor Ort die Geschäfte führt. „So bin ich in die Firma gekommen“, blickt Kristin Mainzer zurück. „Ich hatte das Glück, einen guten Meister zu haben, der sich um das Handwerkliche kümmerte, und ich habe die Buchhaltung gemacht“, beschreibt sie den Neustart des Handwerksbetriebes in den neunziger Jahren.

Die Firmengeschichte wird fortgeschrieben

Fenster-, Türen- und Treppenaufbau sowie Parkettarbeiten gehören heute vorrangig zum Portfolio der Bautischlerei, die sieben Angestellte in der Werkstatt beschäftigt. „Wir sind bodenständig geblieben und haben immer geschaut, dass die Mitarbeiter ihren Lohn pünktlich zum Monatsende hatten - und das hat auch immer geklappt“, erzählt Kristin Mainzer stolz. 2021 gab sie die Geschäftsführung in die Hände von Volker Schmuck und Tobias Hill, die seitdem die Geschichte der Firma leiten. Auch die Gesellschafteranteile gehören seit sechs Jahren vollständig den beiden Geschäftsführern. Volker Schmucks Frau Sabine managt das Büro des Handwerksbetriebes, der sich den Status eines Unternehmens in Familienhand zurückholen und bewahren konnte. Eine bemerkenswerte Geschichte, die am Firmensitz der Heinrich Eichhorn GmbH fortgeschrieben wird.

<https://tiwema.de>



HWK-Präsident Mike Kämmer gratuliert Volker Schmuck, Tobias Hill und Kristin Mainzer (v. r. n. l.) zum Firmenjubiläum der Tiwema Tischler- und Dienstleistungs-GmbH. Foto: HWK Südthüringen

WIR GRATULIEREN

Die Geburtstage und Meisterjubiläen in der zweiten Aprilhälfte

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der zweiten Aprilhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 8. Mai erscheint, wird den Jubilaren der ersten Maihälfte gratuliert.

70. Geburtstag

Ralf Bach, Grabfeld; Roland Sieder, Schleusingen, beide am 16.04.; Marlis Heiderich, Suhl, am 19.04.; Renee Dittmar, Dermbach, am 20.04.; Michael Pfau, Meiningen, am 29.04.

60. Geburtstag

Thomas Beyer, Kaltennordheim; Heiko Schmidt, Brünn; Gunther ter Bahne, Karlstein, alle drei am 14.04.; Susanne Glashagel, Bad Salzungen, am 15.04.; George Brezinski, Eisenach; Steffen Meusel, Försttal; Alexander Schäfer, Steinbach, alle drei am 17.04.; Susanne Ullmer, Bad Neustadt, am 18.04.; Kathrin Kirchner-Vogel, Steinach; Uwe Siebelist, Zella-Mehlis, beide am 21.04.; Henry Schumann, Steinach, am 26.04.;

Steffen Päsler, Ellingshausen, am 28.04.

50. Geburtstag

Antje Oeser, Schmalkalden, am 14.04.; Martin Krell, Bad Salzungen, am 15.04.; Heiko Grimm, Meiningen; Eric Hofmann, Rotenburg, beide am 16.04.; Aicke Pöthig, Lengfeld; Alexander Werner, Steinbach-Hallenberg, beide am 17.04.; Martin Moser, Sonneberg; Timo Schleicher, Belrieth, beide am 23.04.; Chris Bauer, Meiningen, am 24.04.; Markus Höng, Nürnberg, am 25.04.; Alexander Gangnus, Schleusingen, am 26.04.; Szabolcs Apel, Neuhaus; Kerstin Kümpel, Breitungen, beide am 29.04.; Christian Kuhn, Zella-Mehlis, am 30.04.

25-jähriges Meisterjubiläum

Tischlermeister Frank Lampert, Kaltennordheim; Rollladen- und Sonnenschutztechnikermeister Klaus Reichert, Meiningen; Tischlermeister Mario Schmohl, Meiningen, alle drei am 28.04.

„Das Handwerk ist es wert“

Vollversammlungsmitglieder geben Einblicke in ihre Arbeit im Ehrenamt



Ralf Büchling

gehört seit 2009 der Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen an. Foto: HWK Südthüringen

nicht als Vertreter der Arbeitnehmer in dem Gremium mitwirken möchte.

Herr Büchling, seit wann sind Sie Mitglied der Vollversammlung und wie sind Sie zu diesem Ehrenamt gekommen?

Ich bin seit 2021 ordentliches Mitglied und zuvor war ich 12 Jahre lang stellvertretendes Mitglied in der Vollversammlung. Das hat sich aus meiner Tätigkeit als Betriebsrat ergeben. Ich bin damals von meiner Gewerkschaft angesprochen worden, ob ich

Können Sie einen kurzen Einblick in Ihre Arbeit in der Vollversammlung geben?

Ich bin seit geraumer Zeit Mitglied im Bauausschuss aufgrund des Umbaus des Schweizer Hauses. (Anm. d. Redaktion: Das Schweizer Haus ist ein Gebäude auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster, das derzeit saniert wird.) Es ging dort um bauliche Belange und Planungen. Davor

war ich als einfaches Mitglied in der Vollversammlung zur Beschlussfassung tätig und um dort die Arbeitnehmerschaft zu vertreten.

Wie könnte man Ihrer Meinung nach Interessenten für ein Ehrenamt in der Handwerkskammer Südthüringen gewinnen?

Das Ehrenamt an sich finde ich positiv, weil man es nicht nur für sich macht, sondern für seine Kollegen und grundsätzlich für alle Arbeitnehmer. Man ist mitbestimmungspflichtig und kann demzufolge auch Änderungen bewirken und vorantreiben. Als Motivation sollte man an die Zukunft denken. Das Handwerk hat zu kämpfen, aber ich finde, das ist es wert, dass es weitergeführt wird.

Sie sind Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung bei einem eingetragenen Handwerksunternehmen und wollen sich für die Wahl zur Vollversammlung aufstellen lassen? Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim DGB Thüringen: Tel. 03681/727243, michael.lemm@dgb.de

Chronik der Handwerkskammer Südthüringen

Letzter Teil: Krisen und eine neue Handwerkergeneration



2013

Mit internationalen Kooperationen stärkt die Handwerkskammer die Fachkräftegewinnung und den Wissenstransfer. Über die Jahre werden sowohl in Asien als auch in Amerika und Europa Kontakte geknüpft.

2017

Der große Karriere- und Aktionstag „Handwerk all-in“ auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster wird ins Leben gerufen. Er kombiniert die seit 2011 stattfindenden Angebote zum „Tag des Handwerks“ mit einer in Südthüringen bis dahin einzigartigen Mischung aus Berufsmesse, Betriebsschau, Ausbildungsorientierung und Tag der offenen Tür. Seither haben fast 10.000 Schülerinnen und Schüler hier Handwerk zum Anfassen und Ausprobieren erlebt.

2020

Mit der Corona-Pandemie und den folgenden Krisen beginnt eine Zeit großer wirtschaftlicher Unsicherheit. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitglieder bei diesen enormen Herausforderungen. Neben intensiver rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Beratung hält sie engen Kontakt zur Landesregierung und wirbt für Maß und Praxistauglichkeit im handwerklichen Berufsalltag.



2021

Das Handwerk bündelt seine Kräfte. Viele der Gründerinnen und Gründer der Wendejahre gehen in den verdienten Ruhestand, finden aber nicht genügend Nachfolger für ihr Lebenswerk. Die Betriebszahlen beginnen wieder zu sinken. Für eine wirkungsvolle Interessenvertretung fusionieren Innungen und Kreishandwerkerschaften. 2021 bildet sich die Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meiningen/Suhl und im Jahr darauf die Kreishandwerkerschaft Wartburgkreis.

2025

Wechselvolle 125 Jahre liegen hinter dem Südthüringer Handwerk. Sie brachten Aufbau, Veränderung und Neuanfänge. Heute schreibt eine neue Handwerkergeneration diese Geschichte weiter!

125 Handwerkskammer Südthüringen

AKTUELLES

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit möchte ich alle Mitglieder des Versorgungswerkes des Handwerks in Südthüringen, der Handwerkskammer Südthüringen und der Kreishandwerkerschaften e. V. zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 12. Mai 2026 um 12.30 Uhr in das Hotel „Waldmühle“, Lubenbachstraße 2 in 98544 Zella-Mehlis, recht herzlich einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Beschluss der Jahresrechnungen 2023, 2024 und 2025 und damit Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das abgelaufene Geschäftsjahr
5. Beschluss über die Mittelverwendung an die Kreishandwerkerschaften
6. Beschluss der Pläne 2024, 2025 und 2026
7. Informationen aus der Inter-Direktion/GS Handwerk
8. Verschiedenes

Ich bitte Sie, Ihre Teilnahme zu ermöglichen.

gez. Stefan Förster, Vorstandsvorsitzender

Anfahrt zum Bildungscampus

Seit dem 23. März 2026 bis voraussichtlich April 2027 führen Straßenbauarbeiten im Suhler Ortsteil Wichtshausen zu Verkehrshinderungen. Von Anfang Juli bis Anfang November ist eine Vollsperrung der Hauptstraße geplant. Umleitungen werden ausgeschildert, führen aber zu teils erheblichen Umwegen. Die HWK Südthüringen empfiehlt daher allen Besuchern ihres Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster eine Anfahrt über die Autobahn A 71, Ausfahrt Meiningen-Nord.

Auch die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist eingeschränkt. Während der Vollsperrung fährt die Buslinie 400 (MBB) nicht über Wichtshausen. Auch der Halt der Linie 400 in Rohr entfällt in dieser Bauphase. Die SNG-Linien C1, C2 und C12 verkehren nach Fahrplan, aber mit Änderung der Haltestellen in Wichtshausen.

Insbesondere minderjährige Kursteilnehmer ohne eigenes Verkehrsmittel sollten sich kontinuierlich über Fahrplanänderungen informieren.

Neues für Unternehmer

Die Handwerkskammer Südthüringen und die Kreishandwerkerschaft Sonneberg-Hildburghausen laden zur jährlichen Unternehmerveranstaltung für Handwerksbetriebe aus den Landkreisen Sonneberg und Hildburghausen ein.

Am Dienstag, dem 28. April um 15 Uhr befassen sich Experten aus dem Arbeitsrecht und dem Bankwesen mit Themen wie der Arbeitszeiterfassung, der Verringerung von AU-Zeiten, den Besonderheiten bei der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer, modernen Zahlungslösungen für Handwerksbetriebe und dem Schutz vor Cyberangriffen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung im Mehrzweckgebäude „Wolke 14“ in Sonneberg (Friesenstraße 14) ist kostenfrei.

Anmeldung per E-Mail an: khs-son@web.de